

[Russen sprengen Wasserkraftwerk Kakhovska in die Luft: Die Ukraine hat den EGMR angerufen](#)

08.06.2023

Ukrhydroenerho hat den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) angerufen und über einen von Russland begangenen terroristischen Akt im Wasserkraftwerk Kakhovska informiert, durch den eine Reihe von Siedlungen in der Region Cherson vollständig und teilweise überflutet wurden. Dies teilte der Pressedienst des Unternehmens mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Ukrhydroenerho hat den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) angerufen und über einen von Russland begangenen terroristischen Akt im Wasserkraftwerk Kakhovska informiert, durch den eine Reihe von Siedlungen in der Region Cherson vollständig und teilweise überflutet wurden. Dies teilte der Pressedienst des Unternehmens mit.

Um seine verletzten Rechte und Interessen so schnell wie möglich zu schützen, hat das Unternehmen das Gericht gebeten, den Fall vorrangig zu behandeln.

Ukrhydroenerho erklärte, dass die Sprengung des Staudamms, bei dem es sich um eine Einrichtung der kritischen sozialen Infrastruktur handelt, gegen die Genfer Konvention verstößt. Das russische Vorgehen verstoße in eklatanter Weise gegen die Kriegsordnung, schaffe zusätzliche und nicht zu rechtfertigende Risiken für das Leben, die Gesundheit und das Eigentum der Zivilbevölkerung und führe zu einer Beschädigung und Zerstörung des Eigentums von Ukrhydroenerho, die nicht wiederhergestellt werden könne.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 171

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.